

KONFLIKTHERD KRANKENHAUS: ÄRZTE VERSUS MANAGER

PODIUM

Bekommen Ärzte die Kosten des Gesundheitswesens in den Griff – oder brauchen sie Hilfestellung durch Manager?

Dr. Markus Schwarz, Wien

Jeder Manager muss sich heute bewusst sein, dass der Unterschied zwischen einem klassischen Industrie- oder Dienstleistungsbetrieb und einem komplexen Krankenhaus, das Menschen in Grenzsituationen dient, noch immer größer ist als die Gemeinsamkeiten der notwendigen Instrumente und Methoden, die man aus diesen Betrieben übernehmen kann. Und jedem Arzt muss es heute einleuchten, dass ein modernes Krankenhaus, das hochkomplexe Diagnosen und Therapien in wenigen Stunden durch hoch spezialisierte Teams abwickeln soll, nicht mehr mit den auf einzelne Ärzte zentrierten Anstalten von früher vergleichbar ist.

In vielen anderen Wirtschaftsbereichen wurden Prozesse durchlaufen, die den zu Beginn allein erfolgreichen Fachexperten mit zunehmender Komplexität der Aufgabe auch Managementexperten zur Seite stellten. Dies ist nicht aufgrund der fehlenden ökonomischen Kompetenz der Ärzte notwendig, sondern um den auf das Individuum ausgerichteten Blick des Arztes mit einem Gesamtblick auf die Organisation und deren Bedürfnisse zu ergänzen.

Die hohe inhaltliche Komplexität der Medizin hat diesen Prozess im Krankenhaus erst sehr spät einsetzen lassen. Aber es ist an der Zeit, diesen Prozess aktiv anzugehen und auch in dieser Hinsicht aus anderen Bereichen zu lernen. Ein modernes Krankenhaus bedarf eines kompetenten Managements, das nicht nur die Kosten, die erzeugt werden, im Blickpunkt hat, sondern die langfristige Entwicklung der Organisation und deren Potential. Die notwendigen Kompetenzen dazu erwirbt man aber weder im Medizin- noch im Wirtschaftsstudium, sondern durch Erfahrung und gezielte Förderung dieser Kompetenzen in langjähriger Führungsarbeit.

Kontakt:
Dr. Markus Schwarz
Unternehmensberater – Egon Zehnder International
Bauernmarkt 2, 1010 Wien
T: +43 1 531 72 14
markus.schwarz@ezi.net

Stand: 18.05.2012